

über <sup>Le 6/7</sup>  
Herrn Oberbürgermeister  
Sven Gerich



über  
Magistrat

und  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Christa Gabriel

an die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Magistrat

Dezernat für Ordnung,  
Bürgerservice und Grünflächen

Stadtrat Dr. Oliver Franz

1. Juli 2016

Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion vom 3. Mai 2016, Nr. 02/2016 nach § 45  
der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (16-V-07-0008)

**Anfrage:**

1. *Wie schätzt der Magistrat derzeit die Problemlage im Hinblick auf Drogenhandel in den Herbert-Anlagen ein?*
2. *Wie hat sich die Situation in den letzten Jahren entwickelt?*
3. *Wurden nach dem Neubau der Kindertagesstätte Veränderungen festgestellt und falls ja, welche?*

**Die Anfrage beantworte ich wie folgt:**

Mit Schreiben vom 20. Mai 2016 hatte ich Ihnen mitgeteilt, dass die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Betäubungsmitteldelikten ausschließlich bei der Landespolizei liegt. Gleiches gilt für Prognosen oder Statistiken in diesem Bereich.

Da mein Dezernat die oben gestellten Fragen nicht beantworten konnte, habe ich das Ordnungsamt gebeten, beim Polizeipräsidium Westhessen um eine entsprechende Stellungnahme zu bitten. Diese wurde mit Datum vom 14. Juni an das Ordnungsamt übermittelt und liegt diesem Schreiben bei.



**Anlage**

Schreiben PP Westhessen vom 14. Juni 2016

Landeshauptstadt Wiesbaden  
- Der Magistrat –  
Ordnungsamt  
z.Hd. Frau Engel  
Georg-Marshall-Straße 4

Dienststelle: Abteilung Einsatz  
Dienstort: Wiesbaden  
Bearbeiter/in: Herr Ehlig  
Telefon: (0611) 3 45 -1117  
Telefax: (0611) 3 45 - 1109

65197 Wiesbaden

Datum: 14.06.2016

per E-Mail

**Anfrage der Stadtverordnenden-Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bezüglich der  
Sicherheitssituation in den Herbert-Anlagen;  
Stellungnahme**

**Ihre E-Mail vom 30.05.2016**

Sehr geehrte Frau Engel,

mit E-Mail vom 30.05.2016 baten Sie das Polizeipräsidium Westhessen um Stellungnahme zu einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, der ich gerne nachkomme.

In Bezug auf die nachfolgenden Ausführungen weise ich darauf hin, dass diese den gesamten Parkbereich betreffen und nicht nur die Herbert-Anlage, sondern auch den Bereich der Reisinger Anlage. Eine Differenzierung der Örtlichkeiten, die ineinander übergehen, erfolgt aus kriminalgeografischer Sicht nicht.

**1. Lage im Hinblick auf Drogenhandel im Bereich der Herbert - bzw.  
Reisinger-Anlage**

Aus Sicht der Betäubungsmittelbekämpfung stellt die Sicherheitslage in den Anlagen seit geraumer Zeit keinen Brennpunkt mehr dar.

Die schon vor einigen Jahren im Rahmen einer polizeilichen Beratung vorgenommenen baulichen Veränderungen und die Beschneidung des Pflanzenbewuchses sowie das poli-

zeitliche Maßnahmenpaket „Sichere Innenstadt“, aber auch die regelmäßigen Bestreifungen seitens der Stadtpolizei haben offensichtlich ihren Teil dazu beigetragen, dass diese Örtlichkeit für den Straßenhandel mit Betäubungsmitteln nicht mehr attraktiv ist.

Die Zahlen bezüglich des Handels mit Betäubungsmitteln sind seit einigen Jahren auf sehr niedrigem Niveau.

## **2. Wie hat sich die Situation in den letzten Jahren entwickelt?**

Wie auch der nachstehenden tabellarischen Darstellung zu entnehmen ist, sind die Fallzahlen der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) ab dem Jahr 2011 im Deliktsbereich Handel mit Betäubungsmitteln in den Anlagen stark rückläufig und haben sich auf niedrigem Niveau stabilisiert. Dies betrifft grundsätzlich auch das Delikt „Erwerb und Besitz von Betäubungsmitteln“. Einzig im Jahr 2014 war ein kurzfristiger Anstieg zu verzeichnen. Dennoch ist festzustellen, dass sich die Zahlen auf einem insgesamt vergleichsweise niedrigen Niveau bewegen.

Anzahl der Delikte - Handel mit Betäubungsmitteln und Erwerb und Besitz von Betäubungsmitteln  
(in den Herbert- bzw. Reisinger Anlage)

2010:	6	17
2011:	0	14
2012:	2	4
2013:	2	4
2014:	1	20
2015:	1	12

## **3. Wurden nach dem Neubau der Kindertagesstätte Veränderungen festgestellt und wenn ja, welche?**

Aus polizeilicher Sicht konnten seit Neubau der Kindertagesstätte keine Veränderungen hinsichtlich der Drogenkriminalität in den Anlagen festgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

(S. Müller)

Polizeipräsident